

Vorlage Nr. 706 ANTRAG
Zu TOP 21

A N T R A G

der Stadträtin Dr. Gisela Splett (GRÜNE) sowie der GRÜNE-
Gemeinderatsfraktion
vom 21. April 2006

Initiative Kußmaulstraße

1. Die Stadtverwaltung legt dar, welche Schritte notwendig sind, um die Verwirklichung eines soziokulturellen Wohn-, Kultur- und Gewerbeprojekts im Areal Kußmaulstraße 15 und 15a zu ermöglichen und
2. leitet - falls hierzu eine Änderung des Bebauungsplans notwendig ist - ein entsprechendes Verfahren ein.
3. Die Stadtverwaltung legt außerdem dar, in welchen anderen Arealen und ggf. Gebäuden in der Stadt sie die Verwirklichung eines derartigen Projekts für möglich hält. Hierbei sollen die Areale, in denen keine baurechtlichen Hindernisse entgegenstehen, aufgelistet und auch dargestellt werden, inwieweit eine Ansiedlung im Bereich des Schlachthofareals denkbar ist.
Sachverhalt/Begründung:

Die Initiative Kussmaulstraße will soziales Wohnen, kulturelles Schaffen und alternatives Gewerbe unter einem Dach vereinen. Es besteht die Absicht, das Gelände Kußmaulstr. 15/15 a zusammen mit dem Mietshäusersyndikat Freiburg (www.syndikat.org) zu kaufen.

Einer Verwirklichung stehen nach Aussage der Stadt baurechtliche Hindernisse entgegen.

Deshalb ist der Gemeinderat gefragt, hier Position zu beziehen und die für eine Verwirklichung des Projekts notwendigen Schritte einzuleiten oder andere, evtl. schneller realisierbare Alternativen aufzuzeigen.

gez. Dr. Gisela Splett

Hauptamt - Sitzungsdienste -
12. Mai 2006

Stellungnahme